

Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Neubau in Sicht:** Umfassende Informationen zum neuen Hallenbad
- **Gut oder nicht:** Umfrage zur geänderten Verkehrsführung in der Münchner Straße
- **Feiern fast Pflicht:** Am 12. August beginnt das Dachauer Volksfest



Dachauer Volksfest (S. 22/23)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Bürgerbeteiligung:** Projekt „Bahnhof Dachau Westseite“ geht in nächste Runde
Hof gemacht: Der Pausenhof der Grundschule Süd wurde rundum erneuert
Fleißiger Mitarbeiter: Für die Stadtbau schnibbelt jetzt ein Mähroboter
- 05 **Zweisprachig:** Meldung zum Dachauer Volksfest auf Bayerisch und Deutsch
Magische Momente: Musiksommer fast rum, Barockpicknick kommt noch

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Antworten:** Alles Wissenswerte über die Planungen zum neuen Hallenbad
- 09 **Fragen:** Bürgerumfrage zur Verkehrsführung in der Münchner Straße
- 12 **Müll im Stadtgebiet:** Wissenswertes über eine Sisyphusarbeit
- 14 **Würm:** Informative Gewässerkarte über Dachaus „Fluss Nr. 2“
- 15 **Wettbewerb:** Blumen- und Gartenschätze 2017 zum Thema Wasser im Garten
- 16 **Gedenken:** Künstler Gunter Demnig verlegte fünf Stolpersteine
- 17 **Auszeichnung:** Sozialrichter erhält Dachau-Preis für Zivilcourage

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 18 **Tourismus:** In Dachau wurden 15 neue Gästeführer ausgebildet
Großformat: Schlossausstellung der Künstlervereinigung Dachau
- 19 **Für die Kleinen:** Kinderveranstaltungen, u. a. Lesung im Hallenbad
- 20 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 22 **Vorfreude:** Auf geht's zum Dachauer Volksfest 2017
- 24 **Ferienprogramm:** Mehrtägige Spielstadt vor dem Juz Ost
Jugend in Dachau: Juz Süd geht neue Wege in der Jugendarbeit
- 25 **Baum:** Dank der Feuerwehr steht am Unteren Markt wieder ein Maibaum
Bäume: Kinder pflanzten drei Bäume im Schulhof in Dachau-Süd
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Öffentliche Mitteilungen: Informationen und Meldungen aus dem Rathaus
Impressum

Infoveranstaltung zur Windrad-Prüfung

Anfang des Jahres hat der Werkausschuss des Stadtrats die Stadtwerke Dachau beauftragt, den Bau einer Windkraftanlage im Sigmertshäuser Holz auf Dachauer Flur nördlich von Pellheim zu prüfen. Hierzu laden die Stadtwerke alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 26. Juli zu einer Informationsveranstaltung ins Ludwig-Thoma-Haus ein. Beginn ist um 18 Uhr im Stockmann-Saal.

Bürgersprechstunde von OB Florian Hartmann

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Florian Hartmann findet am Donnerstag, 21. September ab 15 Uhr im Rathaus statt.

Termine können im OB-Büro unter 08131/75-200 vereinbart werden.

Titelbild: Stadt Dachau

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

wenn von der Förderung der Heimat die Rede ist, dann trifft man mit Schlagworten wie „Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe“ und „Förderung lokaler Strukturen“ immer auf uneingeschränkte Zustimmung. Das dürfte in Flensburg genauso der Fall sein wie in Oberammergau – und eben auch in Dachau. Aber mit der Heimatliebe ist es so eine Sache. Sie wärmt unser Herz, aber Richtung Gesäßtasche, wo der Geldbeutel sitzt, kühlt sie rasant ab. Viele Einzelhändler in Dachau ebenso wie anderswo, die teilweise schon seit Jahrzehnten ihre Geschäfte betreiben, werden ein Lied davon singen können: Die Menschen finden es schön, dass es diese Geschäfte gibt, schließlich sind sie Teil unserer Heimat. Aber gekauft wird immer mehr im Internet, weil der eine oder andere gesichtslose Online-Handelskonzern dann womöglich doch ein kleinwenig billiger ist. Ich schreibe bewusst „billiger“ und nicht „günstiger“, denn für unsere Heimat ist dieser Trend alles andere als günstig.

Es mag eine komische Frage sein, aber ich stelle Sie trotzdem: Haben Sie Ihren Stromanbieter schon mal gefragt, wann er Ihnen denn ein neues Hallenbad baut? Wenn Sie Kunde eines der zahllosen und gefühlt jeden Monat den Namen wechselnden Online-Billigstromanbieters sind, werden Sie auf diese Frage wohl keine Antwort bekommen. Wenn Sie Kunde der Stadtwerke Dachau sind dagegen schon. Und zwar diese: „Ab Herbst. Und wenn alles nach Plan läuft, ist es Ende 2019 fertig.“ Unsere Stadtwerke verkaufen nicht nur Energie, sie betreiben auch unsere Bäder, fahren unsere Busse und bewirtschaften unsere Parkhäuser. Als städtischer Betrieb sind die Stadtwerke dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet. Mit ihren Gewinnen finanzieren sie unter anderem die Verlustsparten Hallenbad und Familienbad. Denn allein mit Eintrittsgeldern könnten sich die Bäder niemals selbst wirtschaftlich tragen. Es ist die Orientierung am Gemeinwohl vor Ort, die unsere Stadtwerke von den Billigstromanbietern unterscheidet. Letzteren dürfte es ziemlich egal sein, ob wir den Bürgerinnen und Bürgern in unserer Stadt ein Hallenbad bieten können oder nicht. Wie das neue Hallenbad in etwa aussehen wird, stellen wir Ihnen auf den Seiten 6 bis 8 ausführlich vor.

Was darf in einem Vorwort, das unter anderem von der Heimatliebe handelt, auf keinen Fall fehlen? Natürlich das Dachauer Volksfest (S. 22/23)! Ich finde, es ist Jahr für Jahr auch ein Erfolgsfest. Dabei bemisst sich für die Stadt als Veranstalterin der Erfolg dieser zehn besonderen Augusttage nicht in jährli-



chen Besucherrekorden, sondern vor allem darin, dass es den Menschen aus Dachau und dem Umland auf dem Volksfest gefällt. Mit dem Senioren-, dem Kinder- und dem Familientag sowie dem heuer wieder vom Kinderfestzug e.V. so großartig organisierten Kinderfestzug soll das Volksfest ein Fest sein, auf dem sich alle Generationen wohlfühlen. Und sparen Sie nicht beim Losekaufen an unserem Glückshafen. Denn dort können Sie natürlich wieder tolle Preise gewinnen (oder zugegebenermaßen auch den einen oder anderen weniger nützlichen Preis, aber lustig ist's trotzdem). Außerdem unterstützen Sie mit jedem Los die Bürgerspitalstiftung, deren Erlöse wiederum bedürftigen Dachauerinnen und Dachauern zugutekommen. Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß und wunderbare Erlebnisse auf dem Dachauer Volksfest 2017.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Dachauer Bahnhof: Bürgerbeteiligung geht in die nächsten Runden

Das Bürgerbeteiligungsprojekt „Bahnhof Dachau West-seite“ geht noch vor den Sommerferien in die nächsten Runden. Bekanntlich strebt die Stadt eine Neugestaltung des Bahnhofsplatzes sowie des aktuell brachliegenden Bereichs entlang der Frühlings- bis zur Schleißheimer Straße an. Ziel ist eine Erweiterung des Busbahnhofs und eine attraktive Gestaltung des Bahnhofsumfelds. Um die Wünsche und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen zu können, fand bereits eine Auftaktveranstaltung sowie eine Bürgerbefragung statt. Nun geht es am Freitag, 07. Juli von 13 bis 19 Uhr mit einem Info-Tag auf dem Bahnhofsvorplatz weiter. Dort können sich Interessierte an einem Infostand über das Projekt informieren. Am Donnerstag, 27. Juli um 19 Uhr findet dann die Planungswerkstatt im Ludwig-Thoma-Haus statt. Dort werden die Umfrageergebnisse präsentiert und bewertet sowie Leitsätze für die weitere Planung entwickelt. Für die Planungswerkstatt ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung unter 08131/75-130 oder per E-Mail an stadtplanung@dachau.de.



Neuer Pausenhof in Dachau-Süd

*„Paar karge Bäum und viel Asphalt,
da war nix G'scheits zum Spielen halt.“*

Diesen und andere Verse trugen die Kinder der Grundschule Dachau-Süd bei der Einweihung ihres neuen Pausenhofs vor. Recht hatten sie, die Kinder. Denn der Hof der Grund- und der benachbarten Mittelschule war alles andere als schön und bot nur wenige Möglichkeiten zum Spielen. Das hat sich nun aber komplett geändert. Der Hof wurde neu gestaltet, mit Büschen und Bäumen begrünt und es wurde eine ganze Reihe neuer Spielgeräte wie Kletterwände, Baumstämme, ein Trampolin und ein Spielfeld aus Gummigranulat installiert. Die Kosten der umfangreichen Umbaumaßnahmen belaufen sich auf 980.000 Euro. Bei der Eröffnung pflanzten die Kinder dann noch drei neue Bäume. Siehe dazu S. 25.



Ein Mitarbeiter, der keine Beschwerden entgegen nimmt

Die Stadtbau GmbH Dachau hat einen neuen Mitarbeiter: einen Mähroboter. Das kleine Kerlchen trimmt in stoischer Gelassenheit den Rasen auf der rund 3.000 Quadratmeter großen Grünfläche einer Wohnanlage in Dachau-Ost. Dabei steht er von Seiten seiner Mähroboter-Freunde gehörig unter Druck. Denn nur wenn er sich bewährt, werden weitere RoboterInnen für andere Wohnanlagen angeschafft. Da sind Stadtbau-Geschäftsführer Hendrik Röttgermann (links) und Hausmeister Alexander Rohrbauer knallhart. Ein dickes Minus haben sie ihrem neuen Kollegen bereits in die Personalakte eingetragen: Er weigert sich konsequent, Beschwerden von Mietern entgegenzunehmen.

Ei'gmeischt is – Volksfestbiersud angesetzt

Im Juni san da Obabürgamoasta Hartmann und da Voiksfestrefarent, Gsodmoar Robert hoabt a si, auf Min-ga gfahrn und hom mit de Burschn vom Spatn-Bräu as Voiksfestbier ei'gmeischt. Bevors an Deckl zuagmacht hom, homs nomoi einegschaugt, ob a gnua drin is, damit's ned ausgäht, des guade Bier. O'zapfa werd da OB am zwoiftn August um Zwoife rum, und ois Wichtige zum Voiksfest findz Ihr auf de Seitn zwoarazwanzg und dreiazwanzg.



Übersetzung: Im Juni fuhren Oberbürgermeister Florian Hartmann und Volksfestreferent Robert Gasteiger nach München in die Spatenbrauerei, um dort den Brauvorgang für das Volksfestbier in Ganz zu setzen. Vor Schließung des Braukessels warfen sie noch einen Blick ins Innere, um sich zu vergewissern, dass die darin befindliche Masse auch ausreichen werde. Anzapfen ist am 12. August um 12 Uhr. Informationen zum Volksfest finden Sie auf den Seiten 22 und 23.



Magisches Dachau: Perfekte Stimmung im Musiksommer

Für viele ist es der absolute Höhepunkt des Dachauer Musiksommers: Jazz in allen Gassen, der Klassiker der Veranstaltungsreihe. Sieben Bands auf sechs Bühnen für fünf Euro, das wollten sich heuer insgesamt 11.000 Besucher nicht entgehen lassen. Damit war die Altstadt voll, aber nicht zu voll. Und so ergab sich ein völlig friedliches und ausgelassenes Fest mit allerbesten Stimmung. Drei Tage später spielte die US-Band Dinosaur jr. auf dem Rathausplatz. Für die Fans der Grunge-Urgesteine eine Riesensache, nur dass Petrus offenbar kein Fan ist. Vor dem Konzert und vor allem während der Vorband regnete es wie aus Kübeln. Ende Juni hip-hüpften Fünf Sterne deluxe über den Rathausplatz und Anfang Juli gab die Mittelalter-Folk-Rock-Band Schandmaul aus Gröbenzell ein vielumjubeltes Heimspiel. Und nun wären wir auch schon beim eigentlichen Grund dieser Meldung: Der Musiksommer ist noch nicht vorbei. Am Samstag, 22. Juli um 20 Uhr (Einlass 18 Uhr) ist Barockpicknick im Hofgarten. Karten für 5 € gibt es nur an den Abendkassen.



Neuer Standort: Blick auf das neue Hallenbad im nördlichen Bereich des Familienbadgeländes.

SPATENSTICH IM HERBST

Bau des Neuen Hallenbads kann beginnen



Mehr Bahnen, mehr Licht: Das Schwimmerbecken im neuen Hallenbad erhält acht Bahnen und darüber eine lichtdurchlässige Dachkonstruktion.

Es kann losgehen: Im Frühjahr hat der Werkausschuss des Stadtrats den Bau des neuen Hallenbads beschlossen. Voraussichtlicher Spatenstich für das große Bauvorhaben der Stadtwerke Dachau ist im Herbst. „Stadt im Gespräch“ beantwortet die wichtigsten Fragen zu dem von vielen Dachauer Badefreunden und Sportlern lange herbeigesehnten Projekt.

Warum wird ein neues Hallenbad gebaut?

Die Entscheidung zu einem Neubau hat mehrere Gründe. Erstens ist das bestehende Hallenbad, das in den 70er Jahren errichtet wurde, mittlerweile veraltet und enorm sanierungsbedürftig. Bereits vor fünf Jahren erstellte ein auf Bäder spezialisiertes Büro eine Analyse, aus der hervorging: Auf mehrere Jahrzehnte gerechnet kommt eine Sanierung nicht unbedingt günstiger als ein Neubau, da bei einem alten Gebäude nicht nur regelmäßig größere Renovierungsmaßnahmen berücksich-

tigt werden müssen, sondern auch erhebliche Investitionen in den Brandschutz und zur Reduzierung des Energieverbrauchs getätigt werden müssten. Zweitens ist das Bad mittlerweile deutlich zu klein geworden. Dachau ist in den vergangenen Jahrzehnten erheblich gewachsen. Das bedeutet: Mehr reguläre Besucher, aber auch mehr Schulklassen, die das Bad für den Schwimmunterricht nutzen, sowie ein gesteigener Bedarf im Bereich der Vereins- und gemeinnützigen Nutzung (z.B. Schwimmverein, Ausbildungsstätte für die Wasserwacht). Drittens müsste das alte Hallenbad für eine Sanierung lange geschlossen werden, ohne dass Ersatz bereitstünde – was nicht nur für normale Nutzer ungünstig wäre, sondern vor allem auch für die Schulen und Vereine.

Was unterscheidet das neue vom alten Bad?

Vor allem regelmäßige Badegäste können bestätigen: Häufig wird es im Schwimmerbecken des aktuellen Bads ziemlich eng. Dort gibt es nur fünf Bahnen, wobei eine zumeist für Sportschwimmer vorgesehen ist, sodass Hobbyschwimmer sich vier Bahnen teilen müssen. Da wird gemächliches Bahnziehen zu Stoßzeiten schon mal zum nervigen Zickzack-Schwimmen. Deshalb erhält das neue Schwimmerbecken acht Bahnen, was die Situation sowohl für Hobby- als auch für Sportschwimmer deutlich entzerrt und auch mehr Kapazität für das Schulschwimmen schafft.

Im neuen Bad wird es außerdem eine Rutsche geben. Hinzu kommen neben einem Nichtschwimmerbecken (Lehrschwimmerbecken) auch ein eigener Bereich für Kleinkinder sowie ein gesonderter Bereich mit Sprudelliegen zum Entspannen. Des Weiteren wird das Schwimmerbecken mit einem Hubboden ausgestattet, sodass die Wassertiefe verändert werden kann. Dies ist u.a. nützlich für Sportangebote wie Aquafitness und die Aquaballer des Schwimmvereins. Wie im bisherigen Bad wird es auch einen 3-Meter-Sprungturm und ein 1-Meter-Sprungbrett geben. Ebenfalls vorgesehen: ein Café im Hallenbad.

Es gab doch eine Bürgerbeteiligung! Welche Wünsche wurden berücksichtigt?

2015 konnten sich die Bürgerinnen und Bürger an einer Umfrage beteiligen, in der sie Ihre Wünsche in Bezug auf die Attraktionen des neuen Bads äußern konnten. Klar vorne in der Gunst der knapp 2.500 Teilnehmer standen ein Erlebnisbecken mit Sprudelliegen sowie ein eigener Kleinkinderbereich, gefolgt von einer Röhrenrutsche und einem Hubboden. Alle vier Wünsche wurden in den Planungen berücksichtigt. Mehrheitlich ablehnend standen die Teilnehmer der Umfrage Sonderausstattungen wie einem Strömungskanal, Waterclimbing (Kletterwand



Neu: Ein eigener Bereich für Kleinkinder. Im alten Bad gibt es seit Jahren kein Babybecken mehr.



Hereinspaziert: Der Eingangsbereich liegt direkt an der Ludwig-Dill-Straße und den gegenüberliegenden Parkplätzen.



Café gefällig?
Auch im neuen Bad ist natürlich Platz für Gastronomie.



Blick in die Umkleiden: Modern, aber wie das gesamte Bad aus Kostenbewusstsein ohne Schnickschnack.

über einem Becken) und einer Sprunganlage mit eigenem Becken gegenüber. Dementsprechend werden diese Elemente nicht eingebaut.

Wird es eine Zeitlang gar kein Hallenbad geben?

Nein. Das neue Hallenbad wird nicht an gleicher Stelle errichtet sondern ein kleinwenig südwestlich auf dem Familienbadgelände, wo sich aktuell die Sommerstockbahnen befinden. Deshalb kann das alte Bad während der Bauzeit weiter geöffnet bleiben und wird erst nach Fertigstellung des neuen Bads abgerissen. Für die Sommerstockbahnen wurde übrigens ein neuer Standort gefunden: Sie werden an der Kufsteiner Straße nahe der Skateranlage neu errichtet.

Was passiert mit der Sauna?

Es ist geplant, nach der Fertigstellung des Neubaus und dem Abriss des alten Bads in einem zweiten Bauabschnitt auch eine neue Sauna mit Außenbereich zu errichten. Aus Gründen der finanziellen Sicherheit wurde der Bau der Sauna noch nicht zusammen mit den Arbeiten zum Hallenbadbau ausgeschrieben.

Wie teuer wird das Projekt?

Die Entwurfsplanung (Stand März 2017) geht von Gesamtkosten für das Hallenbad und die Sauna in Höhe von 19 Millionen Euro aus. Bauherr sind die Stadtwerke Dachau, die auch das aktuelle Hallenbad und das Familienbad betreiben. Der Freistaat Bayern beteiligt sich nur zu einem geringen Teil an den Kosten: Die Stadtwerke rechnen aktuell mit einer Förderung in Höhe von rund 3 Millionen Euro, so dass der Großteil der Finanzierung aus den Gewinnen der Stadtwerke in den Geschäftsbereichen Strom und Erdgas gedeckt werden muss. Denn eines steht fest: Ein öffentliches Bad ist ein Zuschussbetrieb und kann seine Kosten nicht selbst erwirtschaften.

Wann kann im neuen Bad geplantscht werden?

„Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.“ So unklar die Urheberschaft (Twain, Valentin, Churchill, Bohr, Tucholsky) so zutreffend ist der Inhalt dieses Spruchs. Natürlich kann es auch beim Hallenbadneubau aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse zu Verzögerungen kommen, aber wenn alles nach Plan läuft, könnte das Bad bereits im Herbst 2019 eröffnet werden. ■



Wird erst in einem zweiten Abschnitt gebaut: Die Saunalandschaft mit Dampfbad, Ruhebereich und Garten.



UMFRAGE

Umgestaltung der Münchner Straße: Ihre Meinung ist gefragt

Im August 2016 hat die Stadt probeweise die Verkehrsführung in der Münchner Straße von der Kreuzung mit der Schiller-/Bahnhofstraße bis kurz vor der Amperbrücke geändert. Hierzu führt die Stadt nun eine Umfrage durch. Wenn Sie an dieser teilnehmen wollen, senden Sie den Fragebogen bis spätestens 13. Juli ausgefüllt an

Stadt Dachau, Abteilung Tiefbau, Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6.

Umfrage bequem online ausfüllen: 06. – 09. Juli auf www.dachau.de.

1. Wie wirkt sich die geänderte Verkehrsführung der Münchner Straße auf Sie persönlich aus, wenn Sie zu Fuß unterwegs sind?

	Positiv	Eher positiv	Ohne Auswirkung	Eher negativ	Negativ	Keine Angabe
Sicherheit						
Schnelligkeit						
Konflikt mit anderen Verkehrsträgern						
Aufenthaltsqualität						

2. ... wenn Sie mit dem Pkw unterwegs sind?

	Positiv	Eher positiv	Ohne Auswirkung	Eher negativ	Negativ	Keine Angabe
Sicherheit						
Schnelligkeit						
Konflikt mit anderen Verkehrsträgern						
Aufenthaltsqualität						

3. ... wenn Sie mit dem Rad unterwegs sind?

	Positiv	Eher positiv	Ohne Auswirkung	Eher negativ	Negativ	Keine Angabe
Sicherheit						
Schnelligkeit						
Konflikt mit anderen Verkehrsträgern						
Aufenthaltsqualität						

4. Ich besuche die Münchner Straße normalerweise...(Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> um einzukaufen. | <input type="checkbox"/> weil der Weg zu meinem eigentlichen Ziel über die Münchner Straße führt. |
| <input type="checkbox"/> um zum Arzt zu gehen. | <input type="checkbox"/> weil ich hier wohne. |
| <input type="checkbox"/> weil ich einen Kaffee trinken möchte. | <input type="checkbox"/> weil ich hier arbeite. |
| <input type="checkbox"/> weil ich andere Dienstleistungen (Bank, Anwalt, Friseur etc.) in Anspruch nehmen möchte. | <input type="checkbox"/> weil ich etwas zu liefern habe. |
| <input type="checkbox"/> weil ich spazieren gehen möchte. | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |



5. Kommen Sie seit der geänderten Verkehrsführung für Ihre Erledigungen lieber in die Münchner Straße?

- Ja. Nein. Keine Veränderung.

6. Wie schätzen Sie die Auswirkungen der geänderten Verkehrsführung in der Münchner Straße für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer ein?

	Stark verbessert	Leicht verbessert	Unverändert	Leicht verschlechtert	Stark verschlechtert	Keine Angabe
Für Fußgänger						
Für Radfahrer						
Für den Kfz-Verkehr						
Für den Park-/Suchverkehr						
Für den Öffentlichen Verkehr (Busverkehr)						

7. Wie würden Sie die neue Verkehrsführung der Münchner Straße insgesamt einschätzen?

	Sehr gut	Gut	Annehmbar	Schlecht	Sehr schlecht	Keine Angabe
Bewertung						

8. Möchten Sie, dass die geänderte Verkehrsführung für die Zukunft beibehalten wird?

- Ja. Nein. Keine Veränderung.

9. Was würden Sie gerne verändern?

10. Wo wohnen Sie?

In Dachau (bitte Straße angeben): _____

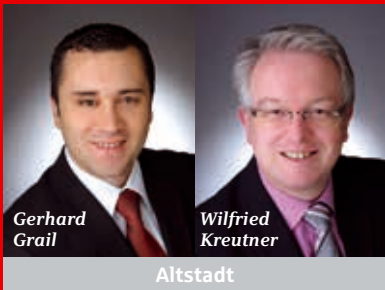
Außerhalb Dachaus (bitte Postleitzahl angeben): _____

11. Geschlecht:

- weiblich männlich

12. Geburtsjahr:

Erträge in der Nullzinsphase sind einfach...



...wenn die Wertpapier- und Anlagespezialisten ganz in Ihrer Nähe sind. Nutzen Sie unsere Kompetenz vor Ort. Wir freuen uns auf Sie!





Mülleimer am Mühlbach: Große Kartons (wie hier der eines Papierschneidegeräts!?) bringen einen Eimer schnell zum Überquellen.

MÜLL IM STADTGEBIET

100 Tonnen für die Tonne



Nur schwer aus den Pflasterritzen zu bekommen: Kippen vor einer Sitzbank in der Altstadt.

Sagen wir 99 Prozent der Bürger wünschen sich eine saubere Stadt. Und einem Prozent ist es egal. Was ist die Folge? Müll. Eine Menge Müll. Auf den Straßen, auf den Bürgersteigen, auf Spielplätzen, in den Grünanlagen, in Bächen und Wäldern. Die Stadt unternimmt viel, um ihn schnell wieder wegzuräumen. Wissenswertes über eine Sisyphusarbeit:

Es sind erstaunlich hohe Zahlen, die Kurt Ladehof, Leiter der Abteilung Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof, präsentieren kann, wenn es um das Thema Müll im Stadtgebiet geht: 538 öffentliche Mülleimer, 88 Belloo-Hundekotstationen mit sage und schreibe 600.000 jährlich entnommenen Tütchen (nein, da ist nicht etwa versehentlich eine Null zu viel hineingerutscht) und insgesamt circa 100 Tonnen Müll pro Jahr, die aus den öffentlichen Abfalleimern entsorgt oder vom Boden entfernt werden müssen.

Auf den Bürgerversammlungen ist die Sauberkeit im öffentlichen Raum immer wieder Thema. Es ist freilich verständlich,

dass sich die Bürgerinnen und Bürger darüber ärgern, dass andere ihren Müll einfach achtlos oder mutwillig auf den Boden werfen. Insbesondere wird die mangelnde Sauberkeit des S-Bahnhofs kritisiert. Doch auch hier tut die Stadt, was sie kann: An jedem Wochentag ist ein 2-Mann-Team mit nichts anderem beschäftigt als im Bahnhofsbereich aufzuräumen sowie in den angrenzenden Bereichen der Bahnhof-, Münchner und Frühlingstraße. Und wenn nötig, bekommen die 2er-Teams noch Verstärkung. Für den Bahnhof selbst (Unterführung, Bahnsteige, Gleisbett) ist die Deutsche Bahn zuständig.

Sind Mülleimer voll, werfen einige ihren Unrat einfach daneben

Ebenfalls zwei Mann machen jeden Tag ausschließlich in der Altstadt samt Karlsberg und Ludwig-Thoma-Wiese sauber. Bei Bedarf leeren sie manche Mülleimer täglich, manchmal sogar morgens und abends. Hinzu kommen Aufgaben wie Kehren, weggeworfenen Müll aufsammeln und Laub beseitigen. Jeder Mülleimer im Stadtgebiet wird mindestens einmal pro Woche geleert, einige auch zwei- oder dreimal. Die 45 Spielplätze und Grünanlagen werden in der Regel zweimal gereinigt. Außerdem gilt es, den Stadtweiher und Landschaftssee, den Stadtwald,



Ja sauber: Am Stadtweiher wird gerne gefeiert. Am nächsten Morgen sieht es dann oft anders aus als auf diesem Foto.

die zahlreichen Bäche, die vier Friedhöfe (allein hier entstehen jährlich sechs Tonnen Plastikmüll) und die 124 Bushaltestellen zu säubern. Wenn Pizzakartons oder die dicken Tüten einer nicht unbekanntenen Fast Food-Kette in die Mülleimer gedrückt werden, sind diese schnell voll. Und sind sie voll, dann werfen einige Menschen ihren Unrat einfach daneben. Auch die 560 öffentlichen Sitzbänke in Dachau üben eine magische Anziehungskraft auf notorische Müllwegwerfer aus. Extraschichten werden nach besonderen Ereignissen gefahren, etwa bei Veranstaltungen wie Jazz in allen Gassen und den Marktsonntagen. Einmal im Jahr organisiert die Stadt Dachau die Aktion Saubere Stadt, ein groß angelegtes Ramadama im Frühjahr, an dem sich dankenswerterweise viele Schulen, Kindergärten,

Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Heuer sammelten die Teilnehmer über 800 Kilo Müll aus den Grünanlagen, den Wasserläufen und vom Straßenrand auf.

Reaktion Achselzucken: „Wird schon jemand aufräumen“

Skurrile Erlebnisse gehören für die Reinigungstrupps auf ihren Säuberungstouren zum Tagesgeschäft. Ein paar Beispiele: Jugendliche spazieren an einem Mülleimer vorbei und werfen ihre leeren Getränkedosen einfach auf den Gehweg. Den Boden rund um einen erst halbvollen Mülleimer zierte ein halbes Dutzend Kaffee-Pappbecher – offenbar das Ergebnis eines Wettbewerbs im Zielwerfen mit wenig treffsicherem Teilnehmerkreis. Auf ihrem Weg zur Bushaltestelle pfeffert eine Frau ihren von zuhause mitgenommenen Restmüll-Beutel flinken Schrittes unter den Mülleimer an der Haltestelle, bevor sie im Bus verschwindet. Eine Seniorin trägt gemächlich ihren Römertopf zu einem Altglascontainer und stellt ihn davor ab. Darauf angesprochen, dass das Kochutensil dort eigentlich nichts verloren habe, zieht sie achselzuckend von dannen: „Das wird schon jemand aufräumen.“

Alein eine Tonne alte Autoreifen pro Jahr entfernt der Stadtbauhof aus Wäldern, Gebüsch und anderen Orten, an denen das für die Natur nicht ungefährliche Gummigut nichts verloren hat. Hinzu kommen Sofas und Kühlschränke, Gartenabfälle, Schrottfahrräder und allerlei anderer Abfall.

Die Seniorin mit dem Römertopf hatte schon Recht. Ihren Topf und alles andere, das wird schon jemand aufräumen. Aber die Reinigungstrupps können nicht sofort überall sein, auch wenn sie sich große Mühe geben, nach Hinweisen aus der Bürgerschaft so schnell wie möglich zu reagieren und tätig zu werden. Und so ist die Sauberkeit des öffentlichen Raums auch ein Spiegelbild für Teile der Gesellschaft, für deren Umgang mit ihrem Müll und deren Gleichgültigkeit gegenüber der Natur und ihren Mitmenschen. ■



Werden bis zu dreimal in der Woche gereinigt: die 45 Spielplätze und Grünanlagen der Stadt.

DIE WÜRM

ein Fluss mit Geschichte

Die Würm im Wandel der Zeit

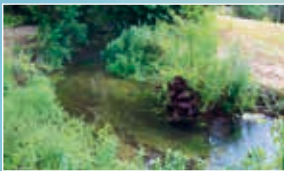


Die Würm **entspringt dem Starnberger See**, der bis 1962 Würmsee hieß. Sie durchbricht bei Leutstetten den eiszeitlichen Moränenwall, durchfließt die Münchner Schotterebene und das Dachauer Moos, bevor sie nach knapp 40 Kilometern hinter Dachau **in die Amper mündet**.

Im 17. Jahrhundert wurden Kanäle gebaut, um die Schlösser Schleißheim und Nymphenburg mit Wasser zu versorgen. Dadurch werden der Würm bis zum Abzweig des Würmkanals in Karlsfeld zwei Drittel ihres **Wassers entzogen**.

Bis Ende des 19. Jahrhunderts schlängelte sich der Fluß in vielen Schleifen und Altwässern durch das Dachauer Moos. Danach wurden die Mäander abgeschnitten und die Würm **kanalartig begradigt**. Dadurch sollten die häufigen Hochwässer durch Grundeisbildung verhindert und neue Flächen für die Landwirtschaft gewonnen werden.

Vor der Begradigung - die Würm zwischen Dachau-Schleißheimer Kanal und Amper. Hintergrundkarte: Uraufnahme (1808-1864)
© Daten: Bayerische Vermessungsverwaltung



Die Renaturierung der Würm-Reschenbach-Aue

Mit der Renaturierung der Würm-Reschenbach-Aue hat die Stadt Dachau 2011 ein vom **Thematisch Umwelt, Natur und Energie** der Integrativen Stadtentwicklung (Bürgerbeteiligung) vorgeschlagenes Projekt umgesetzt.

Würm und Reschenbach sind nun durch **flache Uferbereiche** wieder zugänglich. **Totholzstämme und Wurzelstöcke** sowie die neuangelegten Mäander bereichern die Gewässerstruktur und schaffen unterschiedliche Strömungsbereiche.

Die Wiesen wurden mit **heimischem Saatgut** der Münchner Schotterebene angesät, um möglichst artenreiche, ehemals für das Dachauer Moos typische **Streuwiesen** herzustellen.



Historisches Foto (KZ-Gedenkstätte Dachau), Anfang Mai 1945

Die Würm und das KZ Dachau

Die Würm floss mitten durch das KZ Dachau und bildete nach dessen Erweiterung 1937/38 die Grenze zwischen SS-Bereich und Häftlingslager. Im April 1945 wurden die KZ-Gefangenen auf einem **Todesmarsch durch das Würmtal** in Richtung Alpen getrieben. Daran erinnern mehrere Mahnmale entlang der damaligen Marschroute.



Die „Würmverführung“ in Dachau-Ost

Die Würm in Dachau war bis vor wenigen Jahren kaum zugänglich oder erlebbar. Eine **Initiative des Thementisches Umwelt, Natur und Energie** zielte darauf ab, durch Städtebauförderungsprojekte im Rahmen der **Sozialen Stadt Dachau-Ost** das Potenzial des Flusses als Grüne Achse im Stadtgebiet und als Naherholungsfläche für die Bewohner im Stadtteil zu nutzen.

So wurden seit 2011 **durchgängige Fuß- und Radwegeverbindungen** entlang der Würm geschaffen, der Fluss durch **Uferabflachung und Renaturierung** besser erlebbar gemacht sowie die Aufenthaltsqualität der flankierenden städtischen Grünflächen verbessert.



Stadt Dachau
Stadtgrün und Umwelt Dachau



BLUMEN- UND GARTENSCHÄTZE 2017

Wasser im Garten

Heuer findet der beliebte Wettbewerb „Blumen- und Gartenschätze in Dachau“ unter dem Motto „Wasser im Garten“ statt.

Wasser ist Leben. Vielleicht erklärt das die Vorliebe des Menschen für alle Spielarten des nassen Elements. Auch im eigenen Garten sind der Verwendung von Wasser keine Grenzen gesetzt. In unterschiedlichen Formen, fließend oder stehend, bereichert Wasser das Gartenleben. Seine Lebendigkeit und die große Bandbreite bieten Einsatzmöglichkeiten für jeden Gartentyp. So gewinnt selbst der schönste Garten noch durch ein gekonnt inszeniertes Wasserspiel, einen Wasserteich oder einen eleganten Pool an Faszination.

Die Stadt Dachau sucht nun gelungene Beispiele für den Einsatz von Wasser im Garten und freut sich auf Ihre Bewerbung. Zeigen Sie der fachkundigen Jury Ihren Gartenschatz – und gewinnen Sie womöglich einen Preis. Bewertet werden: die Wirkung auf den öffentlichen Raum, die Raumgliederung des Gartens, die Wassergestaltung und die Pflanzenverwendung.

Teilnahmebedingungen: Teilhabeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Vereine, Gesellschaften und Firmen im Stadtgebiet mit allen Ortsteilen. Ausgeschlossen sind Gärten, die nicht von öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen aus einsehbar sind. Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldeabschnitt rechts unten oder per E-Mail an stadtgruen@dachau.de. Anmeldeschluss ist der 31. Juli.

Organisation und Durchführung: Die Bewertung der Gärten erfolgt unter Leitung des Stadtbauamtes, Abteilung Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof durch eine Bewertungskommission im August/September. Die Teilnehmer werden nicht über den genauen Termin informiert, Anwesenheit ist also nicht erforderlich.

Die Preis- und Urkundenverleihung durch OB Florian Hartmann findet voraussichtlich im Oktober im Rahmen einer kleinen Abschlussveranstaltung im Rathaus statt. Es werden Preise im Wert von insgesamt 700 € vergeben. Die Preisträger werden rechtzeitig informiert.



Anmeldung zum Wettbewerb Blumen und Gartenschätze 2017, Motto: „Wasser im Garten“

Anmeldeschluss: 31.07.2017

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Telefonnummer

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Hier können Sie Ihre Anmeldung abgeben:

- Stadtbauhof Dachau, Otto-Hahn-Str. 3
- Stadt Dachau, Rathaus, Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6
- Per E-Mail an stadtgruen@dachau.de



GEDENKEN AN NS-OPFER

Gunter Demnig verlegte fünf weitere Stolpersteine

Im Mai hat die Stadt Dachau zusammen mit dem Künstler Gunter Demnig fünf Stolpersteine für Dachauer Bürgerinnen und Bürger verlegt, die Opfer des Nationalsozialismus wurden.

Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einsetzt. Bisher verlegte der Künstler über 60.000 Stolpersteine in Deutschland und zahlreichen weiteren europäischen Ländern, davon nun insgesamt 15 in der Stadt Dachau. Auf den Stolpersteinen erinnern Inschriften an die Ermordeten. Um sie lesen zu können, muss sich der Betrachter bücken und verneigt sich damit symbolisch vor den Opfern. Bereits 2005 verlegte Gunter Demnig erstmals sechs Stolpersteine in Dachau, 2014 folgten vier weitere. Nun kamen noch einmal fünf der kleinen Denkmäler dazu. Sie erinnern an den jüdischen Arzt Dr. Samuel Gilde, den jungen Dachauer Kommunisten Johann Eisenmann sowie an die drei Euthanasie-Opfer Alwine Dölfel, Therese Wildmoser und Maria Linner.

Künstler Gunter Demnig zeigt Elfriede Ahr (oben) den Stolperstein, der an ihre ermordete Schwester Alwine Dölfel erinnert.



Alwine Dölfel: Das 1931 geborene Kind erkrankte nach einer Pockenimpfung schwer. 1938 wurde Alwine Dölfel in die Associationsanstalt Schönbrunn eingewiesen und 1944 in die "Heilanstalt" Eglfing-Haar verlegt, wo sie am 1. Oktober 1944 mit einer Überdosis Luminal ermordet wurde. Der Stolperstein liegt in der Augustenfelder Straße 20, wo die Schwester der Ermordeten, Elfriede Ahr, noch heute lebt.

Johann Eisenmann: Als Sympathisant der Kommunistischen Partei KPD wurde der 23-jährige Dachauer kurz nach der Machtergreifung der Nazis verhaftet. Am 3. April 1933 starb der junge Mann, der zuletzt in der Münchner Str. 24 b lebte, unter ungeklärten Umständen. Die Adresse existiert heute nicht mehr. Der Stolperstein wurde auf Höhe der Münchner Straße 29 verlegt, wo das Haus früher stand.

Dr. Samuel Gilde: Der letzte frei gewählte Wohnsitz des Münchner Arztes befindet sich in der Sankt-Peter-Straße 2. Kurz nach der Pogromnacht am 9. November 1938 wurde er ins KZ Dachau gebracht und 1942 nach Theresienstadt deportiert, wo er am 30. Juni 1944 ermordet wurde.

Maria Linner: Die 1899 geborene Dachauerin wurde als Kind wegen einer Vereiterung schwerhörig, erlaubte später und entwickelte Ängste. 1935 wurde sie in die Psychiatrische Klinik Gabersee eingewiesen und am 7. November 1940 in die Tötungsanstalt Hartheim bei Linz verlegt, wo sie noch am selben Tag ermordet wurde. Der Stolperstein für Maria Linner befindet sich in der Gottesackerstraße 5, wo sie im dortigen Bürgerspital wohnte.



Therese Wildmoser: Auch die 1910 geborene Dachauerin wurde von den Nazis im Rahmen des Euthanasieprogramms in Hartheim ermordet. Die vermutlich lernbehinderte Epileptikerin wurde 1938 in die Heilanstalt Taufkirchen eingewiesen, am 25. Februar 1941 nach Hartheim verlegt und am selben Tag ermordet. Der Stolperstein für Therese Wildmoser liegt vor einem Haus in der Benediktenwandstraße, wo sie bis 1938 lebte. ■

2005 verlegte Stolpersteine:

Julius Kohn, Vera Neumeyer, Johann Neumeyer (alle Hermann-Stockmann-Str. 10), **Alice Jaffe** (Hermann-Stockmann-Str. 27), **Melitta Wallach, Max Wallach** (beide Oskar-von-Miller-Str. 1).

2014 verlegte Stolpersteine:

Thomas Bleisteiner (Wieninger Str. 10), **Anton Felber** (Friedenstr. 17), **Johann Pflügler** (Heimgartenstr. 14), **Albert Vettermann** (Schleißheimer Str. 149).

STADT ZEICHNET SOZIALRICHTER AUS

Dachau-Preis für Zivilcourage geht an Jan-Robert von Renesse

Seit 2005 verleiht die Stadt Dachau im zweijährigen Turnus den Dachau-Preis für Zivilcourage an Menschen, die sich unter Inkaufnahme persönlicher Nachteile für die Rechte von Verfolgten und diskriminierte Minderheiten einsetzen. Heuer geht der Preis an Dr. Jan-Robert von Renesse, Richter am Landessozialgericht in Nordrhein-Westfalen.

Von Renesse setzte sich für die Anerkennung von Renten von Holocaust-Überlebenden ein, deren Ghetto-Renten nicht oder nur mit großer Verzögerung anerkannt wurden. Der Richter brach mit der üblichen Praxis und sah bei etwa 60 Prozent seiner Fälle einen Anspruch begründet – im Unterschied zu seinen Richterkollegen, die 90 Prozent der Klagen abwiesen. 2010 wurde er schließlich von den Ghetto-Renten-Fällen abgezogen. Daraufhin wandte er sich mit einer Petition an den Bundestag und trug damit dazu bei, dass dieser 2014 das Gesetz zugunsten der Holocaust-Überlebenden änderte. Eine von seinem Dienstgeber gegen von Renesse erhobene Disziplinaranzeige wurde 2016 eingestellt. Mit dem Dachau-Preis für Zivilcourage würdigt der Dachauer Stadtrat den konsequenten Einsatz des Richters für die Rechte der Holocaust-Überlebenden, in dem er auch unter Inkaufnahme gravierender beruflicher Nachteile nicht nachließ. Der Preis wird am 10. Dezember zusammen mit einer von dem Dachauer Künstler Heinz Eder gestalteten Medaille verliehen.

Die bisherigen PreisträgerInnen des Dachau-Preises für Zivilcourage sind:

Maria Seidenberger (2005) für die Hilfe, die sie als Jugendliche unter Lebensgefahr Dachauer KZ-Häftlingen zukommen ließ; **Lina Haag** (2007), die sich im Widerstand gegen das NS-Regime engagierte, **Mirjam Ohringer** (2009), ebenfalls im Widerstand engagiert; **Stanislav Zámečník** (2011), Dachau-Überlebender und Verfasser des wissenschaftlichen Standardwerks „Das war Dachau“; **Jörg Wanke** (2013), stellvertretend für die Initiative „Zossen zeigt Gesicht“, die sich mutig gegen rechte Umtriebe in ihrer Stadt stellt; **Gülşen Çelebi** (2015) für ihren mutigen und kreativen Widerstand gegen Rechtsextremisten in Düsseldorf. ■

AUSBILDUNG ABGESCHLOSSEN

15 neue Gästeführer präsentieren unsere Stadt

In Dachau gibt es 15 neue Gästeführer. Nach intensiver Ausbildung haben die Kursteilnehmer im Mai ihre Zertifikate erhalten. Nun dürfen sie offiziell interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen durch Dachau führen.

Die Ausbildung wurde von der vhs Dachau in Kooperation mit dem Dachauer Gästeführer e.V. durchgeführt. Themen waren u. a. bayerische Geschichte, Stadt- und Landkreisgeschichte, die Geschichte der Künstlerkolonie Dachau, Volkskunde und lokale Politik. Ein wichtiger Teil der Ausbildung war auch der Aufbau einer Führung und die Gestaltung eines interessanten und unterhaltsamen Rundgangs. Zudem schulte die Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte die Teilnehmer, damit diese auch in der Gedenkstätte Führungen anbieten können. Der Gästeführerverein hat nun 35 ausgebildete Gästeführer. Die neuen Gästeführer sind Claudia Berger-Jenkner, Iris Biechl, Viola Bögeholz-Rastelli, Kerstin Cser, Angelika Eisner, Mariangela Facchinei, Luisa Ferrero-Heinz, Ilona Huber, Eva Kohl, Barbara Küppers, Matthias Schüßler, Georg Steiner, Alexander Wagner, Robert Wagner und Gerda Weinbacher.

Für Touristen und auch Einheimische, die sich für ihre Stadt interessieren, gibt es in den Sommermonaten übrigens offene



Die neuen GästeführerInnen bei der Zertifikatsübergabe mit Matthias Buschhaus (vhs, 2. Reihe links) sowie davor OB Florian Hartmann, Brigitte Fiedler (Vorsitzende Gästeführerverein) und Wolfgang Moll (Tourismusreferent im Stadtrat).

Altstadtführungen mit einem Kurzbesuch im Schloss (immer samstags und heuer im August und September auch sonntags von 11 bis 12.30 Uhr). Karten für 5 € (zzgl. 2 € Schlosseintritt) gibt es in der Tourist-Information in der Konrad-Adenauer-Str. 1. Treffpunkt ist auf dem Rathausplatz. ■

06. AUGUST BIS 03. SEPTEMBER

Im Großformat: Schlossausstellung der KVD

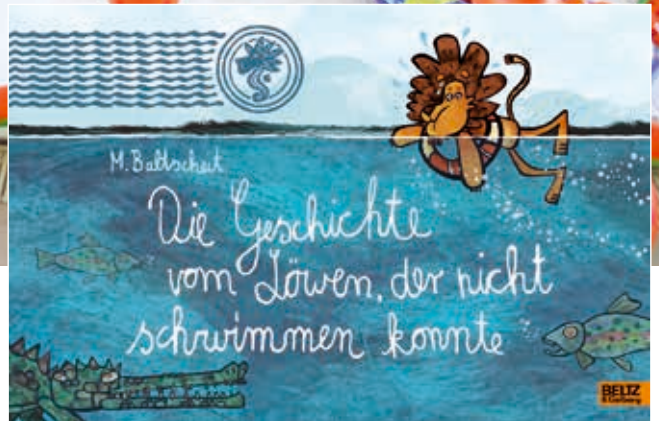


Das Dachauer Schloss mit seinem pompösen, riesigen Saal lädt ja geradezu ein, großformatige Kunstwerke zu präsentieren. Deshalb ist „2 x 2 m – Das große Format“ nicht nur der Titel der diesjährigen Schlossausstellung der Künstlervereinigung Dachau (KVD), sondern auch eine Formatvorgabe in Metern für die Arbeiten der ausstellenden KVD-Mitglieder sowie der geladenen Gastkünstler.

Dabei treffen unterschiedliche künstlerische Techniken und Intentionen aufeinander: Malerei, Skulptur, Fotografie, Installation und Videoprojektion. Ausgestellt werden 21 großformatige Arbeiten,

die einen Überblick geben über die Techniken und Themen der zeitgenössischen Kunst in Dachau und darüber hinaus. Die ausstellenden Künstler: F. Baumgartner, S. De Fabritiis, P. Fiore, S. Günay, P. Havermann, G. Heide, K. Herbrich, U. Jonas, J. Karl, S. Kirchhof, G. Middemann, A. Norrmann, S. Pöllmann, P. Schaller, I. Seidel, K. Schuff, M. Therbild, G. Urban, S. Wehmeier, O. Winheim, J. Wirthmüller. ■

→ **Schloss Dachau,**
Di. – Sa. 16 – 19 Uhr,
So. u. Fei. 12 – 18 Uhr,
Eröffnung 06.08., 11 Uhr,
Finissage 03.09., 15.30 Uhr



Das Hineinspringen vom Beckenrand ist auch während der Sommerlesung nicht gestattet, aber es gibt ohnehin Lustigeres, z. B. die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte.

Kultur für die Kleinen

Pädagogisch wertvoll und dabei äußerst unterhaltsam: die Kinderveranstaltungen der Stadtbücherei, diesmal u. a. an einem außergewöhnlichen Ort. Hier ein Überblick:

10.07., 14.30 Uhr: Sommerlesung im Hallenbad mit Martin Baltscheit Wie bereits in den vergangenen Jahren veranstaltet die Stadtbücherei in Kooperation mit den Stadtwerken eine Lesung an einem ungewöhnlichen Ort: im Nichtschwimmerbecken des Dachauer Hallenbads. Darin liest der Autor und Illustrator Martin Baltscheit aus seinem Buch „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte“. Anschließend können Fragen gestellt werden. Außerdem gibt es Eintrittskarten ins Freibad zu gewinnen. Für Kinder ab 6 Jahren, Dauer circa 75 Minuten. Anmeldung telefonisch oder persönlich in der Bücherei bei Alexandra Serz (08131/7548-16).

19.07., 15.30 Uhr: „Vor langer Zeit ... Kleidung“ Trugen Männer Strumpfhosen, durfte jeder die Farbe Purpur tragen und welche Kleider gab es für Kinder? KLUB-Veranstaltung von 4 bis 8 J.

26.07., 15.30 Uhr: „Des Kaisers neue Kleider“ Märchenlesung mit Kamishibai (Papiertheater) ab 5 J.

12.07., 09.08. und 13.09., 15 Uhr: KIKO-Kinderkino Gezeigt werden ausgewählte Kinderfilme. Welcher Film gezeigt wird, erfahren Sie an der Theke oder per Telefon. Von 6 bis 12 J.

Hinweis zur Anmeldung: Anmeldungen sind nur telefonisch unter 08131/7548-40 oder persönlich an der Theke der Stadtbücherei möglich. Außerdem gilt für KLUB-Veranstaltungen und Märchenlesungen: Bei Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung werden weitere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt. ■

→ **Alle Veranstaltungen (außer Hallenbad-Lesung): Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, kostenlos**

KINDERMUSICAL

„Der Schatz“

Die Freie evangelische Gemeinde Dachau organisiert zusammen mit dem Kinder-Projektchor Adonia das Kindermusical „Der Schatz“. 70 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren erarbeiten das Programm in nur fünf Tagen und führen es dann auf. Die Zuschauer erwartet ein etwa 80-minütiges Musical mit tiefgründigen Texten, Effekten sowie Tanz- und Pantomime-Einlagen. ■

→ **ASV-Theatersaal, Gröbenrieder Str. 21, kostenlos**

20 Jahre Stadtkapelle Dachau



Weitere Kulturtermine

MUSIK

11.07., 20 Uhr: Bluenote Musicnight, Kultur-Schranne, AK 3 €

24.07., 20 Uhr: Orgelkonzert, Peter Planyavsky mit Werken von J.S. Bach, C. Franck, F. Mendelssohn, Improvisation, Pfarrkirche St. Jakob, frei, Spenden erbeten

05./06.08.: 20 Jahre Stadtkapelle Dachau e.V.,
05.08., ab 15 Uhr Ensembles der Stadtkapelle Dachau,
ab 18.30 Uhr Zintig, **ab 19.30 Uhr** Skandal, 8 € VK
kartenvorverkauf@stadtkapelle-dachau.de;

06.08., 9 Uhr Fahnenweihe im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes, **10.30 Uhr** Festrede & konzertanter Frühschoppen, **13 Uhr** Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung der Stadtkapellenjugend, Ludwig-Thoma-Wiese

KUNST

bis 16.07.: „Atelier Zeitmaschine“, Gabriele Middelman, **Finissage 16.07., 11 Uhr** mit Lesung Dr. Nobert Göttler, Wasserturm, Fr/Sa/So 14-18 Uhr

06.-30.07.: **Zusammen-Hang – neue KVD-Mitglieder stellen sich vor**, Wolfgang Feik, Susanne Grimm, Martin Off, **Vernissage 06.07., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

16.07., 11-17 Uhr: Museumsfest im Bezirksmuseum, im April jährte sich der Geburtstag des Museumsgründers Hermann Stockmann zum 150. Mal und seit Juni besteht das Bezirksmuseum 30 Jahre lang. Feiern Sie mit uns! Mit einem zünftigen Frühschoppen, Musik und Gesang, Speis und Trank, Führungen, Handwerkerständen, Spielen und vielen Überraschungen, frei

21.-30.07.: „Outer Circle – Inner Core“, Contemporary and Urban Art Festival mit NEON Aljosha Tursan, CEMNOZ David Kammerer, ONER Adrian Till, MORES Johannes Wirthmüller, **Eröffnung mit Performance 21./22.07., je 19 Uhr**; Wasserturm, Fr ab 19 Uhr, Sa/So 12-15 Uhr

15.-20.08.: „Wo will ich hin im Leben?“ – Menschen in Deutschland und Tansania, Alexandra Dreier, **Vernissage 15.08.**, 19 Uhr, Wasserturm, täglich 10-18 Uhr

08.-17.09.: „Holzschnitte im Wandel der Zeit“, Günther Urban, **Vernissage 08.09., 19.30 Uhr**, Wasserturm, Sa 14-18/ So 10-18 Uhr

15.09., 18-24 Uhr: „11. Dachauer lange Nacht der offenen Türen“, freier Zugang zu Künstlerateliers, Galerien und Museen

ZEITGESCHICHTE

07.-25.07., Stundengebete aus dem KZ Dachau, Radierzyklus Maria Kiess auf Grundlage von Meditationstexten von Pater Joseph Kentenich, **Vorstellung 16.07., 13.30 Uhr**, Versöhnungskirche, Mo-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

13.07., 19.30 Uhr: Ich lebe noch! - Die wahre Geschichte von Hanna Mandel und ihr Leben nach Auschwitz, Theateraufführung des theater odos aus Münster, Versöhnungskirche

28.07.-September: Gegen Rassismus, Stimmen der Jugend aus aller Welt, Sandra Usselmann und Lera Plotnyk zeigen Antworten mit Fotos zum Thema, Versöhnungskirche, Mo-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

29.07.-11.08.: „erinnern – begegnen – verstehen – Zukunft gestalten“, 35. Int. Jugendbegegnung, offenes Programm: **5.8., 18.30 Uhr** Fest der Begegnung, **6.8., 13.30 Uhr** Gebet der Begegnung und um **15 Uhr** Zeitzeugencafé, Max-Mannheimer-Haus/Jugendgästehaus, www.jugendbegegnung-dachau.de



KINDER

30 Jahre Bezirksmuseum

Ort der DAKS-Veranstaltungen: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Tel. 08131/275186, office@echo-ev.de

07.07., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

14.07., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

21.-23.07., 14 - 18 Uhr: Beuys Akademie auf dem „Outer Circle – Inner Core“, vor der Ludwig-Thoma-Schule, frei, www.outercircle.de

28.07., 15 Uhr: „Auf der Schatzsuche mit der neugierigen Dohle von St. Jakob“, Altstadttrallie für Kinder im Grundschulalter, Adelgunde Weissmüller, 5 € pro Kind, begl. Erwachsene frei, TP: vor dem Rathaus, Anmeldung: 08133/1063 oder adelgunde-weissmueller@web.de

13.09., 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Bezirksmuseum, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13

SONSTIGES

20.08., 11 Uhr: „Thomabier und Riesenrad – Vergnügliches und Interessantes zum Volksfest“, Davida Düring und Monika Wolf, 5 €, TP: Rathausplatz, Anmeldung: 08131/735388 oder itti@gmx.net

07.09., 19.30 Uhr: Raus aus der Gesellschaft der Ichlinge, Auftaktveranstaltung für das neue Programmjahr des Dachauer Forum, L.-Thoma-Haus, frei

Stadtwerke Dachau

Unsere Energie fließt in die Stadt

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder



Wir sind ein städtisches Unternehmen.
Darum sind wir dem Wohl der Bürgerinnen
und Bürger verpflichtet und nicht
dem Profitstreben von Konzernen.

Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!
www.stadtwerke-dachau.de



Vor malerischer Kulisse: Das Dachauer Volksfest auf der Thoma-Wiese.

In märchenhaften Kostümen: Beim Kinderfestzug ziehen wieder hunderte Kinder durch die Altstadt.

12. BIS 21. AUGUST

Auf geht's zum Dachauer Volksfest



Tischreservierungen:

Großes Festzelt: 09.07. und 30.07. 11 – 16 Uhr sowie 26.07. 16 – 20 Uhr im Gasthaus Liegsalz, Dorfstr. 6 in Pellheim; im Festzeltbüro am 09./10.08. 12 – 17 Uhr und 11.08. ab 15 Uhr

Franziskaner Garten: Vorreservierungen unter 0160/98 52 65 59, Vorverkauf vom 12.07. – 22.07. Mi., Do. und Fr. 15.30 – 19.30 Uhr und Sa. 10.30 – 14 Uhr im Wohnmobil (Standort Franziskaner Garten) und ab 09.08. ab 13 Uhr direkt im Zelt

Naumann's: 0171/505 15 90

Schweiger's Schmankerlzelt: Mo. und Do. 14 – 19 Uhr unter 0151/53 02 54 50 oder 08138/697 45 33

S'Ziegler: 0151/59 42 55 62

Die Tage rund um Mariä Himmelfahrt stehen natürlich auch heuer wieder ganz im Zeichen des Dachauer Volksfestes. Hier die wichtigsten Informationen und Termine:

Diesmal kostet die Maß Festbier 5,80 €. Als größere Fahrgeschäfte sind diesmal der Mondlift, Heiße Räder, Top Spin, Break Dancer sowie natürlich Riesenrad und Autoscooter dabei. Der Erlös des Glückshafens geht wie immer an die Bürgerspitalstiftung, die bedürftige Dachauerinnen und Dachauer unterstützt. Ein Los kostet 50 Cent. Mit Aktionen wie dem Senioren-, Kinder- und Familientag sowie einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm ist das Dachauer Volksfest ein Fest für alle Generationen. Ein besonderer Höhepunkt: der federführend von Heidemarie Fitzthum organisierte Kinderfestzug am ersten Volksfestsonntag.

Auf's Volksfest, aber sicher!

Aus Sicherheitsgründen werden an den Zugängen zum Volksfest Taschenkontrollen vorgenommen. Um unnötige Wartezeiten und Ärger zu vermeiden, rät die Stadt Dachau, keine Taschen und Rucksäcke auf das Festgelände mitzunehmen.

Das Volksfest ist ein Ort zum Feiern und Spaßhaben. Aber auch dort kann es zu dummen Anmachern, Belästigungen und Gewalt gegen Frauen kommen. Die Arbeiterwohlfahrt bietet

Frauen und Mädchen mit ihrer Kampagne „Sicheres Dachauer Volksfest“ direkt vor Ort einen geschützten Raum und die Möglichkeit eines ruhigen Gesprächs. Wo und wann: 11./12./13. und 18./19./20.08. von 18 – 00.30 Uhr im Haus der Erwachsenenbildung nahe dem Großen Festzelt. Tel.: 08131/51 47 26. ■



Kutschfahrt durch die Altstadt: Heidemarie Fitzthum, die mit ihrem Team ehrenamtlich den Kinderfestzug organisiert. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Kleiner Volksfest-Kalender

Fr., 11.08., 17 Uhr:

Blechblos'n-Tag im Großen Festzelt

Sa., 12.08.:

11 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus

11.35 Uhr: Aufzug zur Ludwig-Thoma-Wiese

12 Uhr: Anstich und Eröffnung des Volksfestes durch OB Florian Hartmann

So., 13.08. 11 Uhr: Kinderfestzug

Mo. 14.08., 14 Uhr: Seniorentag im Großen Festzelt

Di. 15.08., 12 Uhr: Dachauer Bergkriterium, von der Soli Dachau veranstaltetes Radrennen in der Altstadt

Mi., 16.08., 14 Uhr: Offizieller Beginn des Kindertages (verbilligte Fahrpreise)

Do. 17.08., circa 21.30 Uhr: Feuerwerk (Ausweichtermin bei Regen: So., 20.08.)

Mo., 21.08.: Familientag (verbilligte Fahrpreise) und inoffizieller „Dachauer Montag“, an dem traditionell viele Dachauer auf's Volksfest gehen

Für jeden Lebensabschnitt das richtige Zuhause

Stadtbau ^{GmbH} Dachau



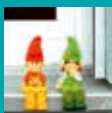
Der passende Wohnraum gehört zu den zentralen Indikatoren für Lebensqualität. Umso wichtiger ist es, dass Wohnen bezahlbar ist und bleibt. Die **Stadtbau GmbH Dachau** engagiert sich – seit 50 Jahren – erfolgreich im sozialen Wohnungsbau.



Wo kann ich einkaufen, gibt es Ärzte in der Nähe und den gemütlichen Italiener um die Ecke? Die Errichtung von Stadtteilzentren ist unser Beitrag zu einer positiven Stadtentwicklung.

Wir planen, bauen und vermieten Wohnungen, die den Bedürfnissen einer Familie entsprechen. Die günstigen Mieten können sich selbst Familien mit mehreren Kindern leisten.

Wir beraten Sie gerne.



Kleinere Wohnungen werden immer begehrt! Die Stadtbau GmbH Dachau bietet deshalb auch Single-Apartments an.



Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen können, das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Barrierefreiheit in den neu gebauten Wohnungen und ein rollstuhlgerechter Ausbau, berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse von Senioren.



Stadtbau GmbH Dachau
Größenrieder Straße 70
85221 Dachau
Telefon (08131) 56 60-0
Telefax (08131) 56 60-23
www.stadtbau-dachau.de

01. BIS 04. AUGUST, 10 BIS 16 UHR

Spielstadt Dachau: Hier haben die Kinder das Sagen

Anfang August öffnet im Rahmen des städtischen Ferienprogramms wieder die Spielstadt Dachau im Park vor dem Juz Ost in der Ludwig-Ernst-Str. 2 ihre Tore. In der Spielstadt können Kinder ab acht Jahren (an einigen Stationen können auch 6-Jährige mitmachen) das Leben in einer echten Stadt nachspielen.



Schnell rein: Großer Andrang bei der Eröffnung.

Und das Leben besteht nun mal auch aus Arbeiten: zum Beispiel in der Schreinerei, bei der Post, als Politiker, bei der Polizei oder im künstlerischen Bereich. Zum Glück kommen dank des erstaunlich flexiblen Arbeitsmarktes in der Spielstadt Abwechslung und Schwung in den Arbeitsalltag. Die Umschulung vom Postler zum Polizisten oder der Wechsel vom Wellnessalon in die Zeitungsredaktion ist ein Kinderspiel. Mit den verdienten „Kröten“, so der Name der Währung, kann man sich im Gasthaus eine

leckere Mahlzeit servieren oder sich im Wellnessalon verwöhnen lassen. Es ist keine vorherige Anmeldung nötig, also einfach vorbeikommen! Der Eintritt ist frei, die Teilnehmerzahl auf 150 am Tag beschränkt.

Auch bei anderen Angeboten des Ferienprogramms sind möglicherweise noch Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten gibt es auf www.dachau.de/ferienprogramm. ■

JUGENDZENTRUM SÜD

Neue Wege in der Jugendarbeit

Wie können wir den aktuellen Anforderungen der Jugendlichen gerecht werden? Diese Frage müssen sich Jugendzentren immer wieder stellen, denn die Bedürfnisse, Wünsche und Lebensumstände junger Menschen verändern sich schnell.

Mit einer Umfrage hat das Jugendzentrum Dachau-Süd überprüft, ob es den Anforderungen der Jugendlichen gerecht wird – und nun sein Angebot optimiert.

Mithilfe einer Umfrage am Ignaz-Taschner-Gymnasium, in der Realschule und der Mittelschule Dachau-Süd hat das Juz die Vorstellungen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abgefragt und ausgewertet. Außerdem wurden die Eltern von Kindern zwischen 8 und 12 Jahren aus Dachau-Süd nach

ihrer Meinung gefragt. Auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse hat das Juz sein Angebot nun angepasst. So gibt es nun verschiedene Öffnungszeiten für unterschiedliche Altersgruppen. Kinder von 10 bis 14 Jahren können das Juz nun schon direkt nach der Schule besuchen, bekommen dort ein günstiges Mittagessen, Betreuung beim Hausaufgabenmachen und Unterstützung in anderen schulischen Belangen. Mittwochs können die Kinder länger bleiben und an einem Projekt oder kleinen Ausflug teilnehmen. Donnerstags und freitags werden nachmittags und abends Kino, Projekte und Ausflüge angeboten. Und das Ferienprogramm wurde ausgeweitet. So gab es heuer bereits ein Angebot in den Pfingstferien.

Auch optisch hat sich das Juz erheblich verändert: U. a. wurde die Theke entfernt und die Küche geöffnet. Jugendliche aber auch Eltern, die das „neue“ Juz Süd noch nicht kennen, können sich das Jugendzentrum am Klagenfurter Platz gerne vor Ort ansehen. Kontaktmöglichkeiten: 08131/66 86 13, juz-sued@dachau.de. ■

TRADITION IN DACHAU

Dachau hat wieder einen Maibaum am Unteren Markt

Am Unteren Markt in der Münchner Straße wurde heuer wieder ein Maibaum aufgestellt. Damit steht dort zum ersten Mal seit 2004 wieder ein Maibaum an dieser zentralen Stelle in der Stadt. Eine Tradition wurde wiederbelebt – dank der Freiwilligen Feuerwehr Dachau.

Ursache der maibaumlosen Zeit war eine gewisse Gerda. So hieß das Sturmtief, das vor 13 Jahren den damaligen Maibaum derart ramponierte, dass er schließlich entfernt werden musste. Seitdem wurde es zwar immer wieder regelmäßig Mai, aber ohne dazugehörigen Baum. Schließlich beschloss der Stadtrat, dass wieder ein Maibaum aufgestellt werden soll. Der Freiwillige Feuerwehr Dachau e.V. erklärte sich bereit, das Aufstellen zu übernehmen. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden richteten die Feuerwehrler den 23 Meter hohen Baum her, bewachten ihn, brachten ihn schließlich am 1. Mai in die Senkrechte und feierten ein großes Fest am Unteren Markt, zu dem Tausende kamen. Die historischen Schilder wurden vom Dachauer Kunstmaler Christian Maria Huber restauriert. Nach dem Aufstellen übergab die Feuerwehr den Baum an die Stadt. Diese ist nun für die Sicherheit und den Unterhalt zuständig. Die Stadt Dachau dankt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Feuerwehr Dachau, ohne die es diesen schönen Maibaum nicht gäbe. ■

Männer bei der Arbeit: Finale Vorbereitungen vor dem Aufstellen am 1. Mai.



„Kinderarbeit“: Pflanzaktion am Tag des Baumes.

TAG DES BAUMES

Neupflanzungen auf Schulhof in Dachau-Süd

In unserer Stadt ist es Tradition, dass sich der Oberbürgermeister am Tag des Baumes zusammen mit Schulkindern einen völlig gesunden Baum aussucht, um ihn dann gemeinsam genüsslich zu fällen. Nein, natürlich nicht! Es ist vielmehr Tradition, an diesem Tag Bäume zu pflanzen. Heuer fand die Pflanzaktion anlässlich der Einweihung des neuen Pausenhofs an der Grundschule Dachau-Süd statt.

Mit dem Tag des Baumes will die Stadt das Bewusstsein von Kindern für die Natur in der Stadt stärken. Und ihnen ganz nebenbei eine Freude machen: Denn gemeinsam mit Johannes Hengersperger von der Abteilung Stadtgrün, Umwelt und Stadtbauhof, Sabine Geißler, Umweltreferentin im Stadtrat, und OB Florian Hartmann durften die Grundschulkinder selbst Hand anlegen bei der Pflanzung von drei neuen Bäumen. Gepflanzt wurden ein Tupelobaum (in seiner nordamerikanischen Heimat auch Blackgum genannt) vor dem Schuleingang, ein Amberbaum gegenüber dem benachbarten Hort Am Bach und am Spielplatz ein einheimischer Vogel-Kirschbaum. ■



DACHAUER BÜRGERSTIFTUNG

Gutes tun, und zwar vor Ort

2010 gründeten die Sparkasse und die Stadt gemeinsam die Dachauer Bürgerstiftung. Deren Erträge fließen in gemeinnützige Projekte vor Ort. In der Regel werden zweimal im Jahr Erträge ausgeschüttet. Über die erste Ausschüttung 2017 hat der Stiftungsrat in diesem Frühjahr entschieden. Unterstützt werden diesmal zwei Projekte der Knabenkapelle, der Verein Wir sind Paul und der Kinderschutz e.V.

Der Knabenkapelle Dachau e.V. erhielt 1.300 € für die Teilnahme der Bigband Dachau am Montreux Jazz Festival 2017, das aktuell in der Schweiz stattfindet und zu den renommiertesten

150 Jahre ehrenamtliches Engagement

Feuerwehrleute investieren viel Zeit und Energie, um sich für ihre Mitmenschen einzusetzen, und zwar ehrenamtlich und zum Teil schon seit vielen Jahrzehnten. Heuer wurden sechs Dachauer Feuerwehrmänner für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet: Marcus Fottner, Dominik Baumüller, Stephan Handtke, Alexander Hölzl, Otto Seitenberger und Matthias Wiedmann sind alle schon seit 25 Jahren im Einsatz. ■

Die Stiftungsratsmitglieder und Vertreter der unterstützten Vereine (von links): OB Florian Hartmann, Silvia Kalina (Stiftungsrätin (SR)), Tom Jahn, Mario Ederer, Alexander Hoffmann, Lena Kruse (alle Bigband Dachau), Reinhard Hutterer (SR), Ines Lux, Tilo Ederer (beide Knabenkapelle Dachau), Anke Drexler (SR), Sandra Dorr (Kinderschutz e.V.), Waltraud Wolfsmüller (SR), Claudia Flach (SR), Annika Wenzel, Alice Homann (beide Wir sind Paul e.V.), Ulli Göttler (Sparkasse), Ingrid Sedlbauer (SR) und Alina Homann (Wir sind Paul e.V.).

Musikfestivals in Europa zählt. Des Weiteren erhielt die Knabenkapelle 1.500 € für eine Austauschfahrt des Jugendblasorchesterers nach Frankreich. Der Dachauer Kulturförderverein Wir sind Paul bekam eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro für das White Paper Festival, das der Verein im Juni auf dem ehemaligen MD-Gelände veranstaltete. Außerdem gingen 1.517 € an den Kinderschutz e.V. zur Finanzierung eines Ausflugs seiner Schützlinge nach Garmisch-Partenkirchen.

Die Bürgerstiftung ist u. a. auf diesen Gebieten zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Dachau tätig: Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitswesen, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Bildung, Naturschutz, Sport, Heimatpflege, Völkerverständigung und Unterstützung bedürftiger Mitmenschen.

Im Herbst wird der Stiftungsrat über die weiteren Ausschüttungen der Bürgerstiftung im Jahr 2017 beschließen. Die Sitzung findet voraussichtlich im November statt. Anträge auf Förderung können gemeinnützige Vereine und Institutionen an die Stadt Dachau und die Sparkasse Dachau richten. ■

→ **Kontakt für interessierte Antragsteller und Stifter: Sparkasse Dachau, Stiftungsberatung, 08131/73 12 19, s-finanz@sparkasse-dachau.de; Stadt Dachau, Stadtkämmerei, 08131/75 244, kaemmerei@dachau.de.**

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Umwelt- und Verkehrsausschuss	Donnerstag	06.07.2017	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Dienstag	11.07.2017	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	18.07.2017	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	19.07.2017	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Dienstag	25.07.2017	16 Uhr
Stadtrat	Dienstag	25.07.2017	18 Uhr
Werkausschuss	Mittwoch	26.07.2017	14.30 Uhr
Umwelt- und Finanzausschuss	Dienstag	12.09.2017	14.30 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	13.09.2017	14.30 Uhr

Öffentliche Mitteilungen

Neuer Mietspiegel: Stadt sucht Interviewer

Was eine gerechte Miete ist, da haben Mieter und Vermieter in der Regel ziemlich unterschiedliche Vorstellungen. Da ist ein Mietspiegel mit seiner Darstellung der ortsüblichen Vergleichsmieten ein sinnvolles Hilfsmittel zur Kalkulation. Deshalb erstellt die Stadt gemeinsam mit der Gemeinde Karlsfeld nun einen neuen Mietspiegel. Die Grundlage und Datenbasis dazu liefert die Befragung von Haushalten. Dafür sucht die Stadt zuverlässige Interviewer mit guten Deutschkenntnissen. Diese sollen als freie Mitarbeiter bei freier Zeiteinteilung bis September etwa 10 Stunden pro Woche Interviews durchführen. Die Mitarbeiter werden von der mit der Erstellung des Mietspiegels beauftragten Firma GEWOS geschult und

bekommen ein angemessenes Honorar. Interessierte können sich per Kurzwerbung an die Firma GEWOS wenden. Kontakt: wladimir.mueller@gewos.de, 040/69 71 22 21. Der neue Mietspiegel soll ab April 2018 gültig sein.

Information aus dem Landratsamt

Die Bayerische Staatsregierung hat beschlossen, ab Juli 2019 keine Soforthilfen mehr für die Opfer sogenannter Elementarereignisse (z. B. Sturm, Hochwasser oder Starkregen) mehr zu zahlen, wenn deren Immobilien mit einer Elementarschadenversicherung versicherbar gewesen wären. Derzeit sind jedoch nur rund 30 Prozent der privaten Wohngebäude in Bayern gegen Elementarschäden versichert.

Zur Gewässerkarte auf S. 14

Der Thementisch Umwelt, Natur und Energie hat vor Jahren die Beschilderung der Dachauer Fließgewässer mit Informationstafeln angeregt. Dies wird nun sukzessive umgesetzt. An der Amper und am Holzgartenkanal wurden 2016 die ersten Tafeln aufgestellt. Heuer folgen Informationstafeln an der Würm. Diese wurden an der Würm-Reschenbach-Aue, an den renaturierten Gewässerabschnitten sowie im Bereich der KZ-Gedenkstätte aufgestellt.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 10. Juli.

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 14. September.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus



**Neu! Zeichnen
Sie jetzt bis zu
insgesamt zehn
Geschäftsanteile
bei uns!**

**„Teil einer großen Gemeinschaft“
Jetzt bis zu 10 Mitgliedsanteile zeichnen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr als nur Kunde sein?
Immer wissen, was läuft?
Eine eigene Bank?
Sprechen Sie mit uns!

www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**

